

Readme DIGSI V 4.82

D I G S I 4 V4.82

Das komfortable Schutz-Bedienprogramm
für alle SIPROTEC-Geräte

The Convenient Protection Operating Program
for all SIPROTEC Devices

DEUTSCH / ENGLISH (23.06.2008)

Sehr geehrter Kunde,

mit dieser CD-ROM erhalten Sie DIGSI 4, das PC-Programm zur Projektierung, Parametrierung, Inbetriebsetzung und Bedienung aller digitalen SIPROTEC Schutz-, Kombi- und Feldgeräte, in der aktuellen Version 4.82. Mit einem PC oder Notebook können Sie über eine der Schnittstellen die Geräte parametrieren und Störfalldaten auslesen und visualisieren. Falls mitbestellt, stehen Ihnen außerdem weitere Optionspakete zur Verfügung:

- Mit dem Auswerteprogramm SIGRA können Sie Störschriebe visualisieren und exakt auswerten.
- Die graphische Anzeige auf den größeren Displays kann mit dem Display Editor wie mit einem Graphikprogramm gestaltet und bearbeitet werden; zur Weiterverarbeitung stehen auf der CD-ROM Vorlagen zur Verfügung.
- Zusätzliche Funktionalität der Geräte projektieren Sie grafisch mit dem CFC Editor.
- Die Fernkommunikation stellen Sie mit DIGSI Remote ein. Für die Kommunikation über eine Modemstrecke beispielsweise steht Ihnen ein elektronisches Telefonbuch zur Verfügung.
- Mit dem IEC61850 System Configurator werden IEC61850-Stationen konfiguriert und projiziert: Sie verwalten Subnetze, die Netzteilnehmer und ihre IP-Adressen, und verknüpfen Informationen verschiedener Teilnehmer.

Alle Komponenten sind in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Russisch und Chinesisch auf dieser CD-ROM enthalten.

Für die Installation müssen Sie Ihre Seriennummer eingeben. Diese Nummer entnehmen Sie der Produktkarte, die Sie mit der ersten Lieferung von DIGSI 4 erhalten haben. Falls Sie die Produktkarte mit dieser Lieferung erhalten haben, verwahren Sie sie bitte gut auf!

Alternativ geben Sie "Trial" ein, um DIGSI mit allen Optionspaketen testweise 30 Tage ab Installation zu benutzen.

Das ist neu gegenüber der Version 4.81!

1. DIGSI 4 kann nun unter MS Windows Vista installiert und betrieben werden: Home Premium, Business, Enterprise, Ultimate. Leider gilt dies noch nicht für die Modembedienung (DIGSI Remote), die erst in der nächsten Version unterstützt wird.
2. Die aktuelle STEP7-OEM-Version (inkl. CFC und Netpro) wird unterstützt: STEP7 5.4 SP3.1.
3. Es gibt nun zwei ExcelAddIns. Das bereits bekannte DIGSI_XML_Interface (Version 1.3), und mit erweiterter Funktionalität das DIGSI_XML_Interface (Version 2.0). Die Funktion "Neues Einstellblatt" füllt nun ein weiteres EXCEL-Blatt mit allen Informationen aus der Rangiermatrix. In EXCEL können Sie so die Rangierungen ändern und sogar benutzerdefinierte Informationen anlegen (z. Bsp. Schalter mit der gewünschten Benennung) und löschen (z. Bsp. die standardmäßig in der Matrix angebotenen Schalter). Anders als die Version 1.3 ist die aktuelle Version 2.0 nur für den Einsatz unter Excel 2007 freigegeben.
4. Die Zuweisung von Speicher zu den einzelnen Puffern bei "Buffered Report" wurde verbessert: abhängig von der Menge an Datenobjekten, die einem Puffer zugeordnet sind, wird der Speicherbedarf automatisch ermittelt und zugewiesen. Es ist also nicht mehr nötig, dass Sie die Grenzen überprüfen.
5. Bis zu 5 Clients (anstatt nur 2 mit DIGSI 4.81) können nun den buffered reports zugeordnet werden.
6. Mit DIGSI 4.82 können Sie den Service SNMP ein- oder ausschalten, das Gleiche gilt für den Zugang zur Geräte-Homepage auf dem EN100-Modul.
7. Ab jetzt finden Sie im Kopfbereich des Ausdrucks nicht nur den Gerätetyp (MLFB-Typ) sondern die komplette Bestellbezeichnung (MLFB), außerdem die Parametersatz-Version und die Version der Geräte-firmware.
8. Im 7SJ68 (Gerät für den chinesischsprachigen Markt) können benutzerdefinierte Informationen mit chinesischen Schriftzeichen definiert werden.
9. Das Hilfesystem wird nun auch in Türkisch angeboten.
10. Die neuen Gerätetypen 7SJ80 und 7SK80 mit ihrer USB-Schnittstelle werden mit DIGSI 4.82 unterstützt.

Systemvoraussetzungen

- MS Windows 2000: 800 MHz-Prozessor; 512 MB* RAM
- MS Windows XP: 800 MHz-Prozessor; 512 MB* RAM
- MS Windows Server 2003: 2,4 GHz-Prozessor; 1 GB** RAM
- MS Windows Vista: 1 GHz-Prozessor; 1 GB** RAM
 - * 1 GB empfohlen
 - ** 2 GB empfohlen

- 800 MB bis 1,5 GB freier Festplattenspeicher, abhängig von der Installation.

- CD-/DVD-ROM Laufwerk

- Serielle Schnittstelle: RS232, USB für 7Sx80

- Betriebssystem Windows XP Prof. Ed. (mit Service Pack 2),
Windows 2000 (mit Service Pack 4),
Windows Server 2003 oder
Windows Vista (mit oder ohne Service Pack 1; noch nicht mit Modembedienung (DIGSI Remote!)).

Abhängig von der Konfiguration sind für die Installation volle Administratorrechte erforderlich. Für den Betrieb von DIGSI sind jedoch nur Standardbenutzerrechte erforderlich.

Kompatibilität:

Wird auf dem gleichen Rechner die Automatisierungssoftware STEP7 oder SICAM plusTOOLS eingesetzt, so muss wegen der Kompatibilität für die installierten Versionen folgendes gelten:

Aktuell:

DIGSI 4.82
SICAM PAS 5.11 oder höher
STEP7 5.4 (mit SP3.1, inkl. CFC 7.0, SIMATIC NET 2007)

Bisher:

DIGSI 4.81
SICAM PAS 5.11
SICAM SAS, RTU, eRTU V5.20, V5.30
STEP7 5.30 (mit SP2, inkl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

DIGSI 4.80
SICAM PAS 5.11
SICAM SAS, RTU, eRTU V5.20, V5.30
STEP7 5.30 (mit SP2, inkl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

DIGSI 4.71
SICAM PAS 5.11
SICAM SAS, RTU, eRTU V5.20, V5.30
STEP7 5.30 (mit SP2, inkl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

DIGSI 4.70
SICAM PAS 5.00 / 5.10
SICAM SAS 5.20
STEP7 5.30 (mit SP2, inkl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

DIGSI 4.60
SICAM PAS 5.00 / 5.10
SICAM SAS 5.01 / 5.10
STEP7 5.20 (mit SP1 + Hotfix 3, inkl. CFC 6.0 + Hotfix 4, SIMATIC NET V6.1)

DIGSI 4.50
SICAM 5.00
STEP7 5.20 (mit SP1, inkl. CFC 6.0)

DIGSI 4.40
SICAM 4.0x
STEP7 5.10 (mit SP3, inkl. CFC 5.2)

DIGSI 4.40
SICAM 3.10
STEP7 5.00 (inkl. CFC 5.10)
DIGSI 4.00/4.10
SICAM 2.00/2.10
STEP7 4.20 (inkl. CFC 4.20)

Achtung!

DIGSI 4 ist abwärtskompatibel, d.h. Sie können Geratedateien, die mit DIGSI 4.81 oder einer älteren Version von DIGSI 4 bearbeitet wurden, in DIGSI 4.82 weiterbearbeiten.

Allerdings können Geratedateien, die mit der Version DIGSI 4.82 bearbeitet wurden, nicht mit älteren DIGSI-Versionen weiterbearbeitet werden.

Hinweise zur Benutzung

Nachbestellung:

Haben Sie Komponenten von DIGSI 4 nicht bestellt, die sie nachträglich nun doch installieren wollen, bestellen Sie diese unter Angabe der Seriennummer. Sodann erhalten Sie eine neue Seriennummer, mit der diese Komponenten verfügbar gemacht werden.

Sonstige Informationen:

1. Beachten Sie, dass Sie DIGSI von dieser CD-ROM auf max.10 Rechnern installieren dürfen.

2. Internet:

Um auch in Zukunft immer auf dem neuesten Stand zu sein, nutzen Sie bitte das Angebot auf unserer Download-Plattform im Internet unter der Adresse

<http://www.siprotec.de> (in deutscher Sprache),

<http://www.siprotec.com> (in englischer Sprache).

3. DIGSI-Kurs:

Wenn Sie Interesse an einem DIGSI-Kurs haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner oder unser Kursbüro unter der Telefonnummer +49 - 911 - 433 7005.

Lieferumfang

Inhalt und Struktur des Produkts

CD "Program":

- DIGSI 4 (inkl. optionale Komponenten) in den Sprachen Deutsch und Englisch.
- Datei Readme mit wichtigen zusätzlichen Hinweisen in den Sprachen Deutsch und Englisch.
- WinZIP als Archivierungsprogramm zum Archivieren von Projekten. Achtung: Diese Version wird als Shareware verteilt und muss durch den Kunden lizenziert werden.
- Druckvorlage im *.DOC-Format für Beschriftungstreifen für die LEDs und Funktionstasten am Gerät.
- Programm zum Entpacken von Archiven, die mit DIGSI 3 erstellt wurden.
- EXCEL-Dokument "Einstellblatt für Ersatz von analogen Altgeräten" (Deutsch, Englisch) mit Funktion zur Überführung von Daten von analogen Schutzgeräten in neue digitale SIPROTEC-Geräte.
- MS EXCEL AddIn "DIGSI XML Interface" zur Erstellung und Anpassung von EXCEL-Einstellblättern sowie XML-Export aus EXCEL heraus nach DIGSI.
- Programm zur Installation von "Web Monitor", der Zugriffsmöglichkeit auf SIPROTEC 4 Geräte per MS Internet Explorer (also ohne DIGSI), inkl. Hilfe und SIGRA-Plugin.
- IEC61850 Browser
- IEC61850 NetView (das Setup netviewsetup.exe liegt nach der DIGSI-Installation im DIGSI-Verzeichnis unter ...utilities\IEC61850\NetviewIEC61850)
- Acrobat Reader zum Lesen der Handbücher (*.PDF).
- Für den Einsatz eines externen Zeitgebers in einer IEC61850 Anlage ist auf der Programm-CD unter ..utilities\IEC61850\ICD das ICD-File sntp.icd abgelegt.

CD "Device Drivers":

- Alle bis zum heutigen Tag freigegebenen Gerätetreiber.

DVD "PTD Support DVD":

- Abzug der gesamten Download Area (www.siprotec.de) vom Juni 2008, u.a mit allen Gerätehandbüchern im *.PDF-Format (in verschiedenen Sprachen, Applikationsbeispielen, allen (!) Gerätetreibern, Tipps und Tricks).

Das Produkt beinhaltet Software der Firma Apache Software Foundation (<<http://www.apache.org/>>).

Installation

Hinweis:

Abhängig von der Konfiguration Ihres Betriebssystems benötigen Sie volle Administratorrechte für die Installation.

Wenn Sie Windows Vista einsetzen, wird empfohlen, DIGSI nicht in das Root-Verzeichnis eines Laufwerkes zu installieren.

Wenn Sie Windows Vista und die Vollversion von Step7 V5.4 SP 3.1 verwenden, wird empfohlen, DIGSI in das bei der Installation vorgegebene Verzeichnis zu installieren.

Wenn Sie Windows Vista mit Chinesischer Sprachoption einsetzen, wird empfohlen, DIGSI in das bei der Installation vorgegebene Verzeichnis (ggf. auf anderem Laufwerk) zu installieren.

1. Ist DIGSI 4 bereits in einer älteren Version installiert, muss diese zuerst mit Hilfe des Deinstallationsprogramms von MS Windows deinstalliert werden (siehe unten).

Achtung: Nach Deinstallation muss der Rechner unbedingt neu gestartet werden!

2. Sollte auf dem Zielrechner auch STEP7 und/oder SICAM-Software eingesetzt werden, muss vor DIGSI zunächst diese Software installiert werden.

3. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des laufenden PCs ein. Im Normalfall wird nun automatisch das DIGSI Setup-Menü geöffnet, in dem Sie die Schaltfläche "DIGSI 4.82" anklicken. Falls nicht: Klicken Sie auf das Windows Start-Menü und wählen Sie den Eintrag "Ausführen...".
Geben Sie in das Eingabefeld folgenden Text ein: x:\Setup.exe
(x steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks).
Klicken Sie OK.

4. Folgen Sie den weiteren Hinweisen während der Installation:
In einem Auswahlmenü können Sie nun wählen, ob sie eine Vollinstallation (Erstinstallation) oder nur eine Teilinstallation (Optionspakete, Nachinstallation von Gerätetreibern) durchführen wollen. Sie benötigen in jedem Fall die Seriennummer, die Sie der mitgelieferten Produktkarte entnehmen. Alternativ geben Sie "Trial" ein, um DIGSI mit allen Optionspaketen testweise 30 Tage ab Installation zu benutzen. Um Handbücher oder Gerätetreiber zu installieren, benötigen Sie die weiteren mitgelieferten CDs.

Achtung:

Vermeiden Sie Sonderzeichen im Installationspfad wie Leerzeichen, Trennstriche und andere.

Betrieb von DIGSI 4 ohne Administratorrechte

Für den Betrieb von DIGSI 4.82 ohne Administrationsrechte haben Sie zwei Möglichkeiten:

A. DIGSI 4 für alle Anwender freigeben

1. Geben Sie allen Anwendern Vollzugriff auf den Registryschlüssel
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Siemens, einschließlich aller Unterschlüssel und Werte.
2. Geben Sie allen Anwendern Vollzugriff auf den Ordner, in dem DIGSI 4 installiert wurde
(üblicherweise C:\Siemens\DIGSI4\), einschließlich aller enthaltenen Ordner und Dateien.

B. DIGSI 4 ausschließlich für DIGSI-Anwender freigeben

1. Erstellen Sie eine Benutzergruppe "DIGSI4-Anwender".
2. Geben Sie der Gruppe "DIGSI4-Anwender" Vollzugriff auf den Registryschlüssel
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Siemens, einschließlich aller Unterschlüssel und Werte.
3. Geben Sie der Gruppe "DIGSI4-Anwender" Vollzugriff auf den Ordner, in dem DIGSI 4 installiert wurde (üblicherweise C:\Siemens\DIGSI4\), einschließlich aller enthaltenen Ordner und Dateien.
4. Fügen Sie alle Anwender, die DIGSI 4 verwenden, der Gruppe "DIGSI4-Anwender" hinzu.

Deinstallation

Über das Deinstallationsprogramm von Windows entfernen Sie DIGSI 4 mit allen optionalen Komponenten von Ihrem PC. Während der Deinstallation entfernen Sie alle durch das Installationsprogramm von DIGSI 4 installierten Daten. Die eigenen mit DIGSI erstellten Daten bleiben natürlich erhalten.

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü
"Einstellungen > Systemsteuerung" und dann "Software".
2. Markieren Sie in der Liste "DIGSI Devices".
3. Klicken Sie auf "Entfernen". Sie starten damit das Deinstallationsprogramm. Folgen Sie den Anweisungen.
4. Falls nochmals vorhanden, entfernen Sie so auch den 2. Eintrag "DIGSI Devices", bevor Sie mit Schritt 5. fortfahren.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2. und 3. für "DIGSI 4".

Bekannte Probleme

1. Wechsel der Bediensprache: keine Auswirkung auf CFC-Randleiste

Situation:

Im DIGSI 4 Manager kann jederzeit die PC-Gerätesprache gewechselt werden.

Achtung:

Wird die Bediensprache gewechselt, bleiben die Standard-Gerätetexte in den Randleisten eines CFC-Plans in der ursprünglich eingestellten Sprache. Sie erhalten diese Texte in der gewünschten Sprache nur, wenn Sie jede Verbindung zur Randleiste löschen und neu herstellen.

2. Gleichzeitige Bedienung eines Geräts durch mehrere DIGSI-Anwender (Nr. 911)

Situation:

Ein Gerät kann über die hintere wie auch die vordere Schnittstelle bedient werden. Auch als Busteilnehmer (PROFIBUS FMS, ETHERNET) ist der gleichzeitige Zugriff von verschiedenen Anwendern möglich.

Achtung:

Derzeit fehlt eine Priorisierung der Kommunikation, so dass ein Zugriff über eine Verbindung die gleichzeitige Kommunikation über die andere beeinflussen kann (Veränderung der Baudrate, Übertragen von Parametern).

3. Einfügen eines Geräts: "Server ist ausgelastet"

Situation:

Im DIGSI 4 Manager werden Geräte verwaltet. Sie können aus dem Gerätecatalog ausgewählt und in ein Projekt eingefügt werden.

Achtung:

Beim Einfügen eines Gerätes mit großem Funktionsumfang (z.B. 7SJ63...) kann die Meldung "Server ist ausgelastet" erscheinen. Sie hat aber keine Bedeutung: Das Gerät wird trotzdem richtig eingefügt.

4. Hierarchische CFC-Pläne nicht nutzbar

Situation:

Im Optionspaket CFC wird die Möglichkeit angeboten, Bausteine und ihre Verschaltung in einem neuen Makro-Baustein zu speichern (hierarchische Pläne).

Achtung:

Solche Bausteine können noch nicht in anderen Plänen verwendet werden.

5. Vermeintlich fehlende Projekte (Nr. 13232)

Situation:

Sie haben die neue Version installiert und gestartet und wollen nun ein früher bearbeitetes Projekt öffnen.

Achtung:

Bisher erstellte Projekte sind zunächst nicht sichtbar. Wählen Sie im Dialog "Öffnen" die Schaltfläche "Durchsuchen...". Im Folgedialog markieren Sie die gewünschten Projekte und quittieren mit "OK".

6. DIGSI 4 Manager reagiert nicht mehr

Situation:

Eine bestehende Modemverbindung wird unterbrochen (z.B. durch Ziehen der Leitung am PC-Modem).

Achtung:

Der DIGSI 4 Manager reagiert danach nicht mehr, da die Modemverbindung nicht erneut aufgebaut wird. Schließen Sie die so genannte ComTask (Icon im Systembereich der Windows Taskleiste).

7. Keine Kommentare bei Ex-/Import (Nr. SE.144.3944.1)

Situation:

Ein Gerät wird exportiert und anschließend wieder importiert.

Achtung:

Bei dieser Aktion gehen alle Kommentare verloren.

8. Keine PROFIBUS-FMS-Verbindungen

Situation:

In der COM-PROFIBUS Projektierung wird eine Verbindung für SICAM RECPRO projektiert.

Achtung:

Danach funktionieren die DIGSI-PROFIBUS-FMS-Verbindungen nicht mehr. In der COM-PROFIBUS-Projektierung für den CP muss für RECPRO der VFD 2 benutzt werden. Für Verbindungen von SIPROTEC Geräten soll der VFD 1 benutzt werden, wenn verfügbar (sonst 3).

9. Vergleich von Geräten mit benutzerdefinierten Informationen

Situation:

Obwohl es für den Benutzer den Anschein hat, dass Projektierungen gleich sind, kann es beim Vergleich vorkommen, dass Unterschiede bei der Rangierung benutzerdefinierter Informationen angezeigt werden.

Achtung:

Grund hierfür ist, dass diese Informationen in der Matrix in unterschiedlicher Reihenfolge eingefügt wurden.

10. Symbole des Sammelschienenschutz-Anlageneditors kopierbar

Situation:

Die benutzerdefinierten Symbolbibliotheken der Anlagenprojektierung können nicht innerhalb des Editors von einem Rechner auf einen anderen Rechner exportiert werden.

Achtung:

Kopieren Sie die benutzerdefinierten Bibliotheken direkt im Dateisystem mit Hilfe des MS Explorer. Benutzerdefinierte dynamische Symbole stehen im VerzeichnisDigs4\SSLib\SSData\dyndin
Benutzerdefinierte statische Symbole stehen im VerzeichnisDigs4\SSLib\SSData\stauser.

11. Unverständliche Fehlermeldungen bei Modemkommunikation (Nr.438)

Situation:

Im Zusammenhang mit einer Modem-Verbindung in DIGSI 4 können unverständliche Fehlermeldungen mit Fehlernummern auftreten. Diese werden durch die in DIGSI verwendete MS Windows-Komponente (TAPI) generiert und an die Oberfläche gebracht.

Folgende Fehlercodes sind bekannt:

0x80000005

Der Anruf konnte nicht durchgeführt werden, weil z.B. die Leitung besetzt ist oder kein Freizeichen empfangen werden konnte.

0x80000048

Es wurde kein lokales Modem gefunden, weil z.B. die Schnittstelle bereits belegt ist.

0x8000004B

Tritt der Effekt beim Initialisieren eines Modems auf, so muss ein Reset-Befehl (AT&F oder ATZ, je nach Modem) an das Modem gesendet werden. Der Fehler tritt auch auf, wenn ein Modem initialisiert werden soll, die Schnittstelle aber belegt ist.

0x80000022

Es wurde ein ungültiges Zeichen im Telefonbuch eingegeben, z.B. ein Buchstabe oder eine nicht existierende Landeskennzahl.

12. Keine Aktualisierung von Messwerten bei PROFIBUS FMS (Nr.391, 10566, 10614, 13052)

Situation:

Sind über eine längere Zeit (1 Stunde) die verschiedenen Messwertfenster geöffnet, werden die Messwerte u.U. nicht mehr aktualisiert. Ggf. stürzt die DIGSI Gerätebearbeitung ab. Dieser Fehler tritt nur bei PROFIBUS FMS-Verbindungen auf.

Achtung:

Im Falle des Absturzes muss die zugehörige Anwendung in der Taskleiste beendet werden.

13. Upgrade vor Umstellung eines Geräts auf IEC61850 (Nr.1877)

Situation:

Geräte mit der Firmware 4.50 können durch Einsetzen eines entsprechenden Kommunikationsmoduls grundsätzlich auch für IEC61850 Kommunikation umgestellt werden. Dazu muss zusätzlich die Firmware und der Parametersatz hochgerüstet werden.

Achtung:

Nach dem Hochrüsten der Firmware im Gerät und Einsetzen des Kommunikationsmoduls gehen Sie in der angegebenen Reihenfolge vor:

- Aktualisieren Sie den Parametersatz (Funktion im DIGSI 4 Manager (unter Menü "Gerät" angeboten).
- Machen Sie das Kommunikationsmodul in den "Eigenschaften" des Geräts bekannt (Registerkarte "Kommunikationsmodule"). Jetzt können Sie das Gerät als IEC61850-Teilnehmer einsetzen.

14. Fehler beim Importieren von Variablen in WinCC (Nr. SE.144.13535.1)

Situation:

Variablen, die sich nur durch Sonderzeichen oder Groß-/Kleinschreibung voneinander unterscheiden, können nicht in WinCC eingelesen werden.

Achtung:

Passen Sie solche Texte in SICAM PAS bzw. SICAM SAS entsprechend an.

15. Aufruf von SIGRA in der DIGSI-Installationssprache (Nr. 24326)

Situation:

Wenn eine Störschreibdatei (*.cfg) direkt aus dem MS Windows Explorer heraus geöffnet wird (z.B. per Doppelklick), startet SIGRA in der DIGSI-Installationssprache.

Achtung:

Ergänzen Sie die Verknüpfung "SIGRA 4" im Start-Menü um den sprachspezifischen Aufrufparameter. Öffnen Sie dazu die Programmgruppe "DIGSI 4.8" im Start-Menü und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "SIGRA 4". Wählen Sie aus dem Pop-Up-Menü den Eintrag "Eigenschaften...". Im folgenden Dialog ergänzen Sie den Zielpfad am Ende um ein Leerzeichen und den entsprechenden Aufrufparameter:

- /a Deutsch
- /b US-Englisch
- /c Französisch
- /d Spanisch
- /e Italienisch
- /f Russisch
- /l Türkisch
- /k Chinesisch

Quittieren Sie dann den Dialog mit "OK".

16. Vor dem Archivieren eines Projektes muss DIGSI geschlossen werden (Nr. 26699)

Situation:

Wurde vor dem Archivieren eines DIGSI-Projektes mindestens ein Mal die DIGSI-Gerätebearbeitung geöffnet, so muss der DIGSI-Anlagenmanager komplett geschlossen und wieder geöffnet werden, um ein Archivieren des Projektes zu ermöglichen.

17. Nach Geräte-Upgrade müssen Timer-Bausteine in den CFC-Plänen gelöscht und nochmal neu angelegt werden (Nr. 26598)

Situation:

Nach einem Upgrade eines Gerätes auf eine aktuellere Version (z.B. V4.50 => V4.62) und anschließendem Übersetzen der CFC-Pläne kommt es bei "alten" Geräten (<=V4.50) zu einer Fehlermeldung bezüglich der Timer-Bausteine, welche sich angeblich in der falschen Ablafebene befinden.

Lösung:

Ersetzen Sie nach dem Geräteupgrade alle Timer-Bausteine in den CFC-Plänen mit neuen Timer-Bausteinen aus dem Bausteinkatalog. Anschließend aktualisieren Sie alle Bausteine (Extras => Bausteintypen) und übersetzen die CFC-Pläne.

18. Unnötiges Übertragen des Parametersatzes bei Online-Verbindung (Nr. 23060)

Situation:

Bei einem Verbindungsaufbau zu einem Schutzgerät wird immer der ganze Parametersatz übertragen, wenn der Ort der Verbindung (PC) sich ändert, der Parametersatz auf den Rechnern jedoch identisch ist. Dieses Verhalten wirkt sich besonders dann kritisch aus, wenn auf das Gerät über eine Modemverbindung von unterschiedlichen Standorten zugegriffen wird. Die Übertragung des Parametersatzes kann dann je nach Übertragungsgeschwindigkeit mehrere Minuten dauern.

19. CFC-Memo-Bausteine werden gelöscht (Nr. 33589)

Situation:

Bestimmte Parametersatzänderungen führen zu einem Erstanlauf. Infolge dessen gehen die in den CFC-Memobausteinen gespeicherten Daten verloren.

20. Syskon: GOOSE-AppIDs korrigieren (Nr. 33613/33614)

Situation:

Sie haben eine Stationskonfiguration mit DIGSI V4.80 SP1 oder einer früheren DIGSI4-Version erstellt und verfügen über GOOSE-Applikationen in ihrer Stationskonfiguration, welche eine AppID > 9 beinhalten. Sollte eine Sicherung der Anlagenprojektierung vorliegen, die mit DIGSI 4.80 SP1 oder früheren Versionen erstellt wurde, so wird dringend empfohlen, diese mit DIGSI V4.82 zu öffnen und bereits durchgeführte Änderungen zu wiederholen.

Achtung:

Anwender ohne Sicherung der Anlagenprojektierung, die bereits Änderungen an der Konfiguration durchgeführt und die Station aktualisiert haben wird dringend empfohlen, allen GOOSE- Applikationen mit einer AppID > 9 eine neue AppID zuzuweisen.

Diese kann ebenfalls größer 9 sein. Daraufhin eine Aktualisierung der Parametersätze durchführen und die von der Änderung betroffenen Geräte initialisieren bzw. den Parametersatz in das Gerät laden.

21. Keine Modem-Kommunikation unter MS-Vista (Nr. 33902)

Situation:

Mit DIGSI 4.82 wird unter MS-Vista noch keine Modem-Kommunikation unterstützt.

Achtung:

Die Modemverbindung ist unter MS-Vista noch nicht freigegeben.

22. Zuweisen von Schaltspielzählern limitiert (Nr. 33936)

Situation:

Beim zuweisen von Schaltspielzählern zu Befehlen kann die Meldung kommen, dass das Limit erreicht ist.

Achtung:

Um vorhandene Zuweisungen wieder aufzuheben, sollte unter den IEC61850-Eigenschaften beim entsprechenden Befehl im Feld "Schaltertyp" "Andere" ausgewählt werden. Nun können Sie weitere Zuweisungen durchführen.

23. Melde- und Messwert Sperre funktioniert nicht (Nr. 33248)

Situation:

Bei einem SIPROTEC V4 Gerät funktioniert die Melde- und Messwert Sperre nicht (IEC60870-5-103). Trotz eingeschalteter Übertragungssperre werden weiterhin Meldungen und Messwerte übertragen.

Lösung:

Bitte öffnen Sie Ihr Gerät in DIGSI und kontrollieren Sie, ob in der Rangiermatrix die Melde- und Messwert Sperre (>MM-Sperre) auf die Systemschnittstelle als Ziel rangiert wurde.

24. DIGSI unter Vista nicht im Startmenü angeboten (Nr. 34335)

Situation:

Unter MS-Vista kann bei chinesischem Betriebssystem der Eintrag "Siemens Energy" im Windows-Startmenü nicht direkt geöffnet werden.

Lösung:

Wechseln Sie in Vista zur "klassischen Ansicht".

25. EXPORT des XML files für T103Redundant (Nr. 34674)

Situation:

Nach dem Import einer von DIGSI erzeugten XML-Datei für „T103 Redundant“ fehlen die Befehle. DIGSI verwendet in dieser Datei das XML-Attribut „DUType“, PAS hingegen erwartet beim Import „DU-Typ“.

Lösung:

Ersetzen Sie in einem beliebigen Text- oder XML-Editor den Begriff „DUType“ durch „DU-Typ“.

Hotline-Kontakt

Falls Sie Probleme mit DIGSI haben, wenden Sie sich an unser Customer Support Center.

Fon: +49 - 180 - 524 7000

Fax: +49 - 180 - 524 2471

eMail: support.energy@siemens.com

FAQ: <http://www.siemens.com/energy-support/de>

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit mit DIGSI.

Dear customer:

This CD-ROM contains DIGSI 4, the PC program for configuring, parameterizing, starting and operating all digital SIPROTEC protection, combination and bay devices, in its current version 4.82. With a PC or a notebook you can parameterize the devices via the interfaces and export and visualize the fault data.

If ordered, the following optional packages are also available:

- With the SIGRA evaluation program you can visualize and exactly evaluate fault records.
- The graphic display on the larger displays can be designed and edited with the Display Editor as with a graphics program; templates are provided on the CD-ROM for further processing.
- You can configure additional functions of the devices graphically with the CFC Editor.
- You can conveniently set remote communication with DIGSI Remote. An electronic telephone book is available, for example for communication by a modem line.
- What is new since DIGSI 4.60 is the IEC61850 System Configurator enabling you to configure and parameterize IEC61850 stations. This tool allows you to manage subnets, network communicators and their IP addresses and to connect the information items of different communicators.

All components on this CD-ROM are available in German, English, French, Italian, Spanish, Turkish, Russian and Chinese.

To install them you must enter the serial number provided on the product card; then you can initialize the components you ordered. Please keep the product card with the serial number in a safe place.

As an alternative, you can enter "Trial" to use DIGSI together with all option packages for up to 30 days for free.

What's new compared to Version 4.81!

1. DIGSI 4 can now be installed and operated under MS Windows Vista: Home Premium, Business, Enterprise, Ultimate. Unfortunately, this does not yet apply to the modem operation (Digs Remote) which will be supported only in the next version.
2. The current STEP7 OEM version (incl. CFC and Netpro) is supported: STEP7 5.4 SP3.1.
3. There are now two ExcelAddIns. The already existing DIGSI_XML_Interface (version 1.3) and a functionality enlarged DIGSI_XML_Interface (version 2.0). The feature "New setting sheet" now fills an additional EXCEL sheet with all information items from the configuration matrix. In EXCEL you can so change the routing configurations and even create (e.g. switch with the desired designation) or delete (e.g. the switches offered by default in the matrix) user-defined information items. The current version 2.0 is released separately from the version 1.3 and can only be used under EXCEL 2007.
4. The allocation of memory to the individual buffers for "Buffered Report" has been improved: depending on the number of data objects assigned to a buffer, the required memory is determined and allocated automatically. Therefore, you no longer have to check the limits.
5. Up to 5 clients (instead of only 2 under DIGSI 4.81) can now be allocated to the buffered reports.
6. DIGSI 4.82 allows you to switch the Service SNMP on or off, the same applies to the access to the device homepage on the EN100 module.
7. The header of the printout now contains not only the device type (MLFB type) but also the entire ordering code (MLFB) and the parameter set version and the device firmware version.
8. The 7SJ68 (device for the Chinese-speaking market) enables user- defined information with Chinese characters to be defined.
9. The help system is now also available in Turkish.
10. The new device types 7SJ80 and 7SK80 with the USB port are supported by DIGSI 4.82.

System Requirements

- MS Windows 2000: 800 MHz processor; 512 MB* RAM
- MS Windows XP: 800 MHz processor; 512 MB* RAM
- MS Windows Server 2003: 2.4 GHz processor; 1 GB** RAM
- MS Windows Vista: 1 GHz processor; 1 GB** RAM
 - * 1 GB recommended
 - ** 2 GB recommended

- 800 MB to 1.5 GB available hard disk capacity, depending on the installation

- CD-/DVD-ROM drive

- serial port: RS232, USB for 7Sx80

- Operating system: Windows XP Prof. Ed. (with Service Pack 2),
Windows 2000 (with Service Pack 4),
Windows Server 2003 or
Windows Vista (with or without Service Pack 1, not yet with modem operation (DIGSI Remote!)).

Depending on the configuration, full administrator rights are required for installation. However, DIGSI PC users only need standard user rights.

Compatibility:

If the automation software STEP7 or SICAM plusTOOLS is used on the same computer, then the following must apply to the installed versions for compatibility reasons:

Currently:

DIGSI 4.82
SICAM PAS 5.11 or higher
STEP7 5.4 (with SP3.1, incl. CFC 7.0, SIMATIC NET 2007)

So far:

DIGSI 4.81
SICAM PAS 5.11
SICAM SAS, RTU, eRTU V5.20, V5.30
STEP7 5.30 (with SP2, incl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

DIGSI 4.80
SICAM PAS 5.11
SICAM SAS, RTU, eRTU V5.20, V5.30
STEP7 5.30 (with SP2, incl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

DIGSI 4.71
SICAM PAS 5.11
SICAM SAS, RTU, eRTU V5.20, V5.30
STEP7 5.30 (with SP2, incl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

DIGSI 4.70
SICAM PAS 5.00 / 5.10
SICAM SAS 5.20
STEP7 5.30 (with SP2, incl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

DIGSI 4.60
SICAM PAS 5.00 / 5.10
SICAM SAS 5.01 / 5.10
STEP7 5.20 (with SP1 + Hotfix 3, incl. CFC 6.0 + Hotfix 4, SIMATIC NET V6.1)

DIGSI 4.50
SICAM 5.00
STEP7 5.20 (with SP1, incl. CFC 6.0)

DIGSI 4.40
SICAM 4.0x
STEP7 5.10 (with SP3, incl. CFC 5.2)

DIGSI 4.40
SICAM 3.10
STEP7 5.00 (incl. CFC 5.10)

DIGSI 4.00/4.10
SICAM 2.00/2.10
STEP7 4.20 (incl. CFC 4.20)

Important:

DIGSI 4 is backwards compatible, i.e. in DIGSI 4.82, you can still process device files that were processed with DIGSI 4.81 or an older version of DIGSI 4.

However, device files processed with DIGSI version 4.82 cannot be processed with an older DIGSI version.

Comments to usage

Additional orders:

If you have not ordered components of DIGSI 4 that you now do want to install, order these with specification of the serial number. Then you will receive a new serial number with which these components are made available.

Additional information:

1. Please observe that you are not permitted to install the DIGSI copy from this CD-ROM on more than 10 computers.

2. Internet:

To also always be up to date in the future, please use the offer at our download web site in the Internet at the address

<http://www.siprotec.de> (in German),

<http://www.siprotec.com> (in English).

3. DIGSI Courses:

If you are interested in taking a DIGSI course, please contact your sales partner or our course office by calling +49 - 911 - 433 7005.

Contents of the Consignment

Content and Structure of the Product:

CD "Program":

- DIGSI 4 (incl. optional components) in German and English.
- Readme with important additional information in German and English.
- WinZIP program for archiving projects.
Important: This version is distributed as shareware and has to be licensed by the customer.
- Templates in *.DOC format for labelling strips of the LEDs and function keys on the device.
- Program for extracting archives created with DIGSI 3
- EXCEL document concerning the replacement of old analog devices (German, English) with the function to transfer data from analog protection devices into new digital SIPROTEC devices.
- MS EXCEL AddIn "DIGSI XML Interface" to create and adjust EXCEL sheets and XML export from EXCEL to DIGSI.
- Program for installing "Web Monitor". This tool allows you to access SIPROTEC 4 devices using Microsoft Internet Explorer (i.e. without DIGSI), incl. online help and SIGRA plugin.
- IEC61850 browser
- IEC61850 NetView (after DIGSI has been installed, the setup file netviewsetup.exe is located in the DIGIS folder under ..\utilities\IEC61850\Netview\IEC61850)
- Acrobat Reader for reading the manuals (*.PDF).
- For using an external clock in an IEC61850 station, you will find the ICD file (sntp.icd) on the program CD under ..\utilities\IEC61850\ICD.

CD "Device Drivers":

- All device drivers released up to the present day.

DVD "PTD Support DVD":

- Copy of the entire Download Area (www.siprotec.de) of June 2008, including among others all device manuals in *.PDF format (in various languages, with application examples, all (!) device drivers, tips and tricks).

This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<<http://www.apache.org/>>).

Installation

Note:

Depending on the configuration of your operating system, you require full administrator rights for the installation.

If you are using Windows Vista, we recommend to not install DIGSI into the root directory of a drive.

If you are using Windows Vista and the full version of Step7 V5.4 SP 3.1, we recommend to install DIGSI into the directory suggested during installation.

If you are using Windows Vista with a Chinese language option, we recommend to install DIGSI into the directory suggested during installation (if necessary on another drive).

1. If an older version of DIGSI 4 is already installed, it must first be un-installed using the Uninstaller of MS Windows (see below).

Caution: Following de-installation the computer must always be rebooted.

2. If you want to use STEP7 and/or SICAM on the target computer, you have to install these software packages before installing DIGSI.

3. Insert the CD-ROM into the CD-ROM drive of the operating PC. Normally, the DIGSI set-up menu is now automatically opened when you click on the "DIGSI 4.82" button. If this is not the case:

Click on the Windows Start menu again and select the "Run..." item.

Enter the following text in the box: x:\Setup.exe

(x stands for the drive character of the CD-ROM drive).

Click OK.

4. Follow the on-screen instructions of the set-up program:

In a selection menu you can now select whether you want to carry out a full installation (initial installation) or only a partial installation (option packages, later installation of device drivers). You always require the serial number indicated on the product card provided. To install manuals or drivers, you need the other CDs enclosed.

Important:

Avoid special characters in the path like blanks, hyphens and others.

Operating DIGSI 4 without administrator rights:

For working with DIGSI 4.82 without administration rights. There are two options:

A. Releasing DIGSI 4 for all users

1. Give all users full access to the Registry key HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Siemens including all subkeys and values.
2. Give all users full access to the folder where DIGSI 4 was installed (usually C:\Siemens\DIGSI4\) including all folders and files in it.

B. Releasing DIGSI 4 exclusively for DIGSI users

1. Create a user group named "DIGSI4 Users".
2. Give the group "DIGSI4 Users" full access to the Registry key HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Siemens including all subkeys and values.
3. Give the group "DIGSI4 Users" full access to the folder where DIGSI 4 was installed (usually C:\Siemens\DIGSI4\) including all folders and files in it.
4. Add all users of DIGSI 4 to the group "DIGSI4 users".

De-Installation

With the Windows uninstaller you can remove DIGSI 4 with all optional components from your PC. During the de-installation you remove all data installed by the installation program of DIGSI 4. The user-specific data like projects remain unaffected.

1. Select "Settings > Control Panel" in the Windows Start menu and then "Software".
2. In the list, select "DIGSI Devices".
3. Click "Remove" to start the de-installation. Follow the installation instructions.
4. If existing, the second entry "DIGSI Devices" has to be removed.
5. Repeat steps 2 and 3 for the item "DIGSI 4".

Known Problems

1. Changing the Operating Language: No Effect on the CFC Border (No. SE.144.53410)

Situation:

You can change the operating language of the DIGSI 4 Manager any time.

Caution:

If the operating language is changed, the standard device texts in the edge bars of a CFC chart remain in the language originally set. You can only obtain these texts in the desired language when you delete and then restore every connection to the edge bar.

2. Operation by several DIGSI users at the same time (No. 911)

Situation:

It is possible to operate a device via the front or the rear interface. Even for bus users (PROFIBUS FMS, ETHERNET), concurrent access by several users is possible.

Caution:

For the moment, no priority can be applied to communication channels. Access via one connection may disturb the concurrent communication for another connection (changing the baud rate, transfer of parameters).

3. Inserting a Device: "Server is busy"

Situation:

Devices are managed in the DIGSI 4 Manager. They can be selected from the device catalogue and inserted in a project.

Caution:

When inserting a device with a large range of functions (e.g. 7SJ63...), the message "Server is at full capacity" may appear. This message is meaningless: The device will still be inserted correctly.

4. Hierarchical CFC Charts Cannot Be Used

Situation:

With the new version, the ability to save modules and their circuitry in a new macro module (hierarchical charts) is offered in the CFC option package.

Caution:

At present, such blocks cannot be used in different charts.

5. Supposedly Missing Projects (No. 13232)

Situation:

You have installed and started the new version, and now you want to open a project edited previously.

Caution:

Projects which have just been created, are initially not visible. Select "Open" and then the button "Search...". In the next dialogue you mark the desired projects and confirm them with "OK".

6. DIGSI 4 Manager does not react

Situation:

An existing modem connection is interrupted (e.g. by disconnecting the cable from the PC modem).

Caution:

The DIGSI 4 Manager then no longer reacts, as the modem connection is not re-established. Close the so-called ComTask (icon in system area of the Windows taskbar).

7. No Comments during Export/Import (No. SE.144.3944.1)

Situation:

A device is exported and then re-imported.

Caution:

All comments get lost during this procedure.

8. No PROFIBUS-FMS connections

Situation:

In the COM-PROFIBUS configuration, a connection for SICAM RECPRO is configured.

Caution:

The DIGSI-PROFIBUS-FMS connections then no longer work. In the COM-PROFIBUS configuration for the CP, VFD 2 must be used for RECPRO. For connections from SIPROTEC devices, the VFD 1 is to be used when available (otherwise 3).

9. Comparison of devices with user-defined information

Situation:

Although it appears to the user that configurations are identical, differences may be displayed when configuring user-defined information during the comparison.

Caution:

The reason for this is that this information has been inserted in the matrix in a different order.

10. Icons of the busbar protection system editor can be copied

Situation:

The user-defined icon libraries of the system configuration cannot be exported within the editor from one computer to another computer.

Caution:

Copy the user-defined libraries directly in the file system using the MS Explorer.
User-defined dynamic icons are located in the directory ...Digs4\SSLib\SSData\dyndin
User-defined static icons are located in the directory ...Digs4\SSLib\SSData\stauser.

11. Incomprehensible error messages for modem communication (No. 438)

Situation:

Working with a modem communication, incomprehensible error messages (and numbers) may occur. These messages are generated by a windows component (TAPI) used in DIGSI.

The following error codes are known:

0x80000005

The call could not be executed due to a busy line or a missing dialing tone, for example.

0x80000048

Local modem not found due to a busy interface, for example.

0x8000004B

If this error occurs while initializing a modem, you have to send a reset command (AT&F or ATZ, depending on the modem type) to the modem. This error may also occur if the interface is busy while attempting to initialize a modem.

0x80000022

An invalid character was entered in the phone book: For example, a letter or an invalid country code.

12. No measured value update for (No. 391, 10566, 10614, 13052)

Situation:

If windows for measured values are open for a longer time (1 hour) the values may not be updated. DIGSI device editor may crash. This error applies for PROFIBUS FMS connections only.

Caution:

If DIGSI crashes, you have to close the task in the task line.

13. Upgrading a SIPTROTEC device to IEC61850 (No. 1877)

Situation:

Devices with firmware version 4.50 may be upgraded for IEC61850 communication via the installation of a communication module. This requires a firmware and a parameter set upgrade.

Caution:

When the firmware is upgraded and the communication module is installed, proceed as follows:

- Upgrade the parameter set (use the function provided in DIGSI manager)
- Register the communication module via the property pages of the device (tab "Communication modules"). Now, you can use the device as IEC61850 communicator.

14. Error during import of variables in WinCC (No. SE.144.13535.1)

Situation:

Variables that only differ in special characters or capital/small letters, cannot be read into WinCC.

Caution:

Please adapt such texts in SICAM PAS or SICAM SAS.

15. Calling SIGRA in the DIGSI installation language (No. 24326)

Situation:

When a fault-record file (*.cfg) is opened directly from MS Windows Explorer (e.g. with a double click), SIGRA starts in the DIGSI installation language.

Important:

Complete the link "SIGRA 4" in the start menu with the language specific call parameters. Open the program group "DIGSI 4.7" in the start menu and click on "SIGRA 4" with the right mouse button. Select "Properties" in the pop-up menu. Put a blank and the respective call parameter at the end of the target path.

/a German
/b US English
/c French
/d Spanish
/e Italian
/f Russian
/l Turkish
/k Chinese

Click "OK" to confirm your setting and close the dialog box.

16. Close DIGSI before archiving a project (No. 26699)

Situation:

If the DIGSI Device Editor was opened at least once before archiving a DIGSI project, you have to close and re-open DIGSI Manager in order to archive the project.

17. After a device upgrade timer blocks in the CFC charts must be deleted and re-inserted (No. 26598)

Situation:

After a device upgrade to a higher version (e.g. V4.50 => V4.62) and subsequent compilation of the CFC charts, for "old" devices (<=V4.50), an error message will be displayed saying that the timer blocks are in the wrong task level.

Caution:

After a device upgrade, replace all timer blocks in the CFC charts with new timer blocks from the catalog. Then update all blocks (Options => Block types) and compile the CFC charts.

18. Unnecessary transfer of parameter set during online connection (No. 23060)

Situation:

When connecting to a protection device, always the entire parameter set is transferred if the place of the connection (PC) changes, but the parameter set on the PCs is identical. This is especially critical if you access a device from different locations via a modem connection. Parameter set transfer may take up to several minutes depending on the transfer rate.

19. CFC memory blocks are deleted (No. 33589)

Situation:

Certain changes in the parameter sets initiate a restart. As a consequence, the data stored in the CFC memory blocks are lost.

20. Syscon: Correct GOOSE ApplIDs (No. 33613/33614)

Situation:

You have created a substation configuration using DIGSI V4.80 SP1 or an earlier DIGSI4 version, and you have a GOOSE application in your substation configuration that contains an ApplID > 9. If a backup of the plant configuration is available that was created with DIGSI 4.80 SP1 or earlier versions, we urgently recommend to open it with DIGSI V4.82 and to repeat the changes that have already been made.

Attention:

We urgently recommend users without backup of the plant configuration who have already changed the configuration and updated the substation to assign a new ApplID to all GOOSE applications with an ApplID > 9. This ApplID can also be greater than 9. Subsequently, update the parameter sets and initialize the devices affected by the change or load the parameter set into the device.

21. No modem communication under MS Vista (No. 33902)

Situation:

DIGSI 4.82 does not yet support modem communication under MS Vista. Attention: The modem connection has not yet been released under MS Vista.

22. The assignment of switching cycle counter is limited (No. 33936)

Situation:

When assigning switching cycle counters to commands, you may receive the message that the limit has been reached.

Attention:

To cancel existing assignments, you should select "Others" in the "Switch type" field for the corresponding command under the IEC61850 properties. You can now make additional assignments.

23. Data transmission stop not working (No. 33248)

Situation:

The data transmission stop does not work for a SIPROTEC V4 device (IEC60870-5-103). Although the transmission stop is activated, messages and measured values are still being transmitted.

Solution:

Open your device in DIGSI and check whether the data transmission stop (DataStop) is routed to the system interface as the destination in the configuration matrix.

24. DIGSI not offered in the start menu under Vista (No. 34335)

Situation:

Under MS Vista, the entry "Siemens Energy" can not be opened directly in the Windows start menu when using a Chinese operating system.

Solution:

Switch to the "classical view" in Vista.

25. EXPORT XML files for T103Redundant (Nr. 34674)

Situation:

After Import of XML-file created by DIGSI for „T103 Redundant“ the commands are missing. In this file DIGSI uses the XML Attribute „DUType“, but PAS is expecting „DUTyp“ during import.

Solution:

Replace the item „DUType“ with „DUTyp“ using a text or XML-editor.“.

Hotline

If you have problems with DIGSI, contact our Customer Support Centre.

Phone: +49 - 180 - 524 7000

Fax: +49 - 180 - 524 2471

eMail: support.energy@siemens.com

FAQ: <http://www.siemens.com/energy-support/de>

We are sure that you will continue to work successfully with DIGSI 4.